



## **Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.**

### **Newsletter 11/2010**

#### **INHALT**

##### **EPN HESSEN INTERN**

EPN-Vereinskalender

##### **GLOKALES**

Hessische Landesregierung entzieht sich entwicklungspolitischer Verantwortung

Kein gutes Klima für Solidarität: Rechtsextremismus in Hessen

Regionales Nachhaltigkeitsforum Nordhessen gegründet

##### **KAMPAGNEN**

Aktionsbündnis gegen AIDS: Aktion zum Welt-Aids-Tag 2010

freedom roads: Resolution zu kolonialem Erbe

Abgeordnetencheck von INKOTA

##### **AUSSCHREIBUNGEN**

medico international sucht MitarbeiterIn im Bereich Sekretariat/Assistenz

ASA-Programm vergibt neue Stipendien

Online-Dialog »Engagementzweinull« geht an den Start

##### **MATERIALIEN**

Netz Bangladesch e. V.: Dokumentarfilm über Schulpartnerschaft

Globale Bildungskampagne: Studie zu Bildung als Entwicklungsziel

BER: Checkliste zur Vermeidung von Rassismen

CorA-Leitfaden zu kommunaler Beschaffung

KDA: Broschüre zur Sozial Verantwortlichen Beschaffung

STUBE Hessen: ReferentInnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika

WEED: Studie zu Arbeitsbedingungen in der osteuropäischen Computerindustrie

e-politik.de e. V.: Animationsclip zum Thema Welthandel

Kollektiv Orangotango: Publikation zu Solidarischen Räumen

## TERMINE

- Jetzt-24.12.2010 Gießen: Reportage zu Selbsthilfe-Projekt in Bangladesch
- 24.11.2010 Marburg: Vortrag zu Kakao aus Bolivien
- 24.11-15.12.2010 Frankfurt: Ringvorlesung zu interkultureller Theologie
- 25.11.2010 Frankfurt: Aktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
- 25.11.2010 Gießen: Diskussionsveranstaltung zum Asylrecht
- 25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen
- 26.11.2010 Frankfurt: Praxisworkshop zu Buchführung und Jahresabschluss in NRO
- 26.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu Selbstverantwortung von NGOs im Kosovo
- 27.11.2010 Wiesbaden: Jugendinformationsbörse Hessen Total International
- 26.-28.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Landflucht und Verstädterung im Süden
- 26.-28.11.2010 Seeheim-Jugenheim: Informationsseminar zu pbi
- 26.-28.11.2010 Frankfurt: Independent Indian Filmfestival
- 29.-30.11.2010 Frankfurt: Seminar zu deutscher Migrationsgeschichte
- 03.12.2010 Arnoldshain: Tagung zu weiblichen Karrieren in der globalisierten Welt
- 03.12.2010 Offenbach: Abschlussveranstaltung der Reihe zum Iran
- 03.12.2010 Frankfurt: Tagung zu Belegschafts-Kooperativen
- 09.12.2010 Frankfurt: Regional- und Vernetzungstreffen des Bündnisses erlassjahr.de
- 10.-12.12.2010 Bad Homburg: Seminar über Zugang zu Bildung
- 13.12.2010 Frankfurt: Dokumentarfilm zur Yasuní-Initiative
- 14.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu regionaler Kooperation in Afrika
- 21.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion über das chinesische Engagement in Afrika
- 11.01.2011 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu lokalen Unternehmen in Afrika
- 14.-15.01.2011 Hofgeismar: TOTAL GLOBAL! GLOBALISIERUNG VERSTEHEN
- 15.-16.01.2011 Darmstadt: Seminar zu Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen
- 25.01.2011 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Afrika im Kontext des Klimawandels
- 27.-28.01.2011 Frankfurt: Fortbildung zu Wirkungsmessung in der EZ
- 04.-05.02.2011 Frankfurt: Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2011
- 12.02.2011 Frankfurt: 6. Hessisches Sozialforum
- 12.03.2011 Bensheim: Mitgliederversammlung EPN Hessen
- 02.-09.04.2011 EKHN-Studienreise nach Jerusalem

### EPN-Vereinskalender

Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen, Forentreffen, Praxisworkshops: Alle Termine, zu denen sich EPN Hessen e.V. trifft, finden sich jetzt gesammelt in unserem Online-Vereinskalender. So können alle Mitglieder auf einen Blick sehen, was gerade ansteht. Der google gestützte Kalender findet sich direkt auf der Startseite unserer Homepage ganz unten, wo er sich übrigens auch bequem ausdrucken lässt.

Auf EPN-Homepage: [www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de) (unten)

Bei google: <http://www.google.com/calendar/embed?src=info%40epn-hessen.de&ctz=Europe/Berlin>

Abo für ical-Profis: <http://www.google.com/calendar/ical/info%40epn-hessen.de/public/basic.ics>

---

## GLOKALES

---

### Hessische Landesregierung entzieht sich entwicklungspolitischer Verantwortung

Zu Beginn letzter Woche wies das EPN Hessen in einer Pressemitteilung auf das mangelnde Engagement der hessischen Landesregierung für eine globale Entwicklungspartnerschaft hin. Denn die Förderung entwicklungspolitischer Aktivitäten in Hessen und in Ländern des Südens ist der hessischen Landesregierung auch weiterhin nur die skandalös niedrige Summe von jährlich 260.000 Euro wert. Dies zeichnete sich im Vorfeld der Haushaltsdebatte im hessischen Landtag ab – obwohl alle Oppositionsfraktionen entsprechende Änderungsanträge zu einer Anhebung des Etats für Entwicklungszusammenarbeit vorgelegt haben (...)

Die entwicklungspolitischen Organisationen Hessens fordern die Landesregierung auf, ihrer Verantwortung für Entwicklungspolitik nachzukommen und entwicklungspolitisches Engagement entsprechend zu finanzieren. Das bedeutet: Verdopplung des EZ-Etats im Jahr 2011 auf 520.000 Euro und danach eine jährliche Steigerung um 10 Prozent!

Vollständige Presseerklärung: [www.epn-hessen.de/positionen](http://www.epn-hessen.de/positionen)

Meldung bei Entwicklungspolitik Online: <http://tinyurl.com/etathessen>

### Kein gutes Klima für Solidarität: Rechtsextremismus in Hessen

Anfang November fand im Innenausschuss des hessischen Landtags eine Anhörung zu Rechts- und Linksextremismus sowie Jugendgewalt statt. Deutlich wurde dabei vor allem eine Erstarkung des Rechtsextremismus unter Jugendlichen. Fast 800 rechtsextreme Straftaten, so berichtet die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 10. November über die Ergebnisse der Anhörung, haben Hessens Verfassungsschützer im vergangenen Jahr gezählt, zumeist Propagandadelikte wie das Verwenden nationalsozialistischer Symbole. Berichtet wurde in diesem Zusammenhang auch von einer Umfrage, der zufolge etwa ein Viertel der Befragten aus Hessen fremden- und schwulenfeindliche Einstellungen vertreten sowie Langzeitarbeitslose und Obdachlose abwerteten.

Deutlicher könnte die Nachricht für Zivilgesellschaft und Politik nicht sein: Hessen braucht mehr denn je ein entschiedenes Engagement für die Eine Welt!

Ausführlicher Bericht der FAZ: [www.faz.net/-01jt75](http://www.faz.net/-01jt75)

FES-Studie zu rechtsextremen Einstellungen: <http://library.fes.de/pdf-files/do/07504.pdf>

## **Regionales Nachhaltigkeitsforum Nordhessen gegründet**

An der Universität Kassel wurde das „Regionale Nachhaltigkeitsforum Nordhessen“ gegründet. Ziel des Forums ist es, ein Netzwerk für solidarisch und selbstverwaltet arbeitende Betriebe, Gemeinschaften, Vereine, Genossenschaften etc. der Region Nordhessen zu sein, die zu einer stärkeren Unabhängigkeit der Region besonders hinsichtlich erneuerbarer Energieträger und ökologischer Landwirtschaft beitragen soll.

Hierzu steht das Konzept der „Solidarischen Ökonomie“ im Mittelpunkt. Im Januar will das Forum in einer Veranstaltung positive Beispiele vorstellen – unter anderem die „Wassergenossenschaft Großropperhausen“ oder die „Haubener Initiative für nachwachsende Rohstoffe“ – und damit auch die Kommunen überzeugen, dass solidarisches Wirtschaften eine Chance für die Region darstellt. Weiterhin soll eine Internetplattform eingerichtet werden. Geplant ist auch eine Messe, bei der es „Solidarische Ökonomie“ zum Anfassen, Erfahren und Verstehen gibt.

Weitere Informationen: [www.rnf-nordhessen.de](http://www.rnf-nordhessen.de)

---

## **KAMPAGNEN**

---

### **Aktionsbündnis gegen AIDS: Aktion zum Welt-Aids-Tag 2010**

„Ankreiden“ ist eine Aktion für Jugendliche, Jugendgruppen und Schulklassen: Sie machen am Welt-Aids-Tag am Mittwoch, 1. Dezember 2010, den Protest gegen HIV/ Aids öffentlich sichtbar: Deutschlandweit greifen Jugendliche zu Straßenkreiden und hinterlassen Spuren im Stadtbild. Viele einzelne Sprüche in der Fußgängerzone, ein großes Kreidebild im Schulhof – alle Kreidespuren werden fotografiert und auf einer Internetplattform zu einer deutschlandweiten Solidaritätscollage zusammengefügt – in Kürze zu sehen auf Flickr.

Die Aktion „Ankreiden“ ist der Mittelpunkt einer Aktionswoche, die das Aktionsbündnis gegen AIDS um den Welt-Aids-Tag ausruft. Mit dem Sammeln von Unterschriften, die im Dezember 2011 der Bundesregierung überreicht werden, lassen die Jugendlichen ihrem Straßen(-kreiden)-Protest Taten folgen.

Weitere Informationen: [www.aids-kampagne.de/aktuell/im-aktionsbueundnis/welt-aids-tag/#c2002](http://www.aids-kampagne.de/aktuell/im-aktionsbueundnis/welt-aids-tag/#c2002)

### **freedom roads: Resolution zu kolonialem Erbe**

Das Ausstellungsprojekt „freedom roads“ vom Verein Berlin Postkolonial und der Künstlerin Jokinen lädt zur Unterzeichnung eines Aufrufs „zu einem grundlegenden Wandel im Umgang mit Deutschlands kolonialem Erbe, zur Umbenennung von Straßen, die koloniale Akteure ehren sowie zur Förderung postkolonialer Erinnerungskulturen“ ein. „Die öffentliche und interkulturelle Debatte über den europäischen Kolonialismus und seine schwerwiegenden materiellen, kulturellen und geistigen Folgen ist überfällig. Ohne eine solche Kultur des Erinnerns kann weder das wirtschaftliche und politische Ungleichgewicht der Staaten des Südens und des Nordens noch der anhaltende Rassismus in unserer Gesellschaft verstanden und überwunden werden“, heißt es in der Resolution, die auf dem bundesweiten Vernetzungstreffen postkolonialer und erinnerungskultureller Initiativen am 3.10.2010 in Berlin verabschiedet wurde. Der Aufruf richtet sich an Kommunen und Stadtbezirke, Städte, Landesregierungen und den Deutschen Städtetag und kann per E-Mail an [info\[at\]freedom-roads\[punkt\]de](mailto:info[at]freedom-roads[punkt]de) mitgezeichnet werden.

Weitere Informationen zur Resolution: [www.freedom-roads.de/frrd/resoluti.htm](http://www.freedom-roads.de/frrd/resoluti.htm)

## **Abgeordnetencheck von INKOTA**

Für eine Welt ohne Hunger! – Dieses Versprechen haben im Bundestagswahlkampf 2009 alle Kandidaten gegeben und nun ist es Zeit, die Abgeordneten daran zu erinnern. Zum Beispiel sagt die Bundesregierung, dass künftig die ländliche Entwicklung im Zentrum der Entwicklungspolitik stehen soll. Schwarz-Gelb setzt aber auch weiter auf eine exportorientierte, industrialisierte Landwirtschaft. Auch Abgeordnete anderer Parteien halten sich nicht an ihre Versprechungen.

Mit dem INKOTA-Abgeordnetencheck kann man die Positionen der Parlamentarier von 2009 nachlesen und sie per Mail an ihre Versprechen erinnern: <http://inkota.de/index.php?id=566#c3207>

---

## **AUSSCHREIBUNGEN**

---

### **medico international sucht MitarbeiterIn im Bereich Sekretariat/Assistenz**

Die Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medico international sucht so bald wie möglich für die Frankfurter Geschäftsstelle eine/n MitarbeiterIn im Bereich Sekretariat/Assistenz. Die Stelle ist in die Arbeit der medico-Öffentlichkeitsabteilung eingebunden. Voraussetzungen: Erfahrung in Büroorganisation, mit Office-Programmen, gute Englischkenntnisse, Textsicherheit, Interesse an entwicklungspolitischen Themen. Geboten wird eine Teilzeitstelle (32 Stunden), die zunächst auf 2 Jahre befristet ist und nach Haustarif vergütet wird. Medico international bietet ein engagiertes Team und eine sinnvolle Tätigkeit mit Kontakten zu den Unterstützern in Deutschland ebenso wie zu den Partnerorganisationen weltweit, die sich gemeinsam für eine andere, gerechtere Welt einsetzen.

Die Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich bis zum 30.11.2010 an: medico international e.V., Burgstrasse 106, 60389 Frankfurt/Main

### **ASA-Programm vergibt neue Stipendien**

Am 10. November 2010 startete die neue Bewerbungsphase für die Teilnahme am ASA-Programm von InWEnt. Junge Menschen fast aller Berufszweige und Studienrichtungen können sich für die Teilnahme 2011 bewerben. Das ASA-Programm richtet sich an Berufstätige mit einer abgeschlossenen nichtakademischen Ausbildung sowie an Studierende im Alter zwischen 21 und 30 Jahren.

Das ASA-Programm fördert entwicklungspolitisch interessierte Menschen in einer Kombination aus Seminar- und Praxisphase. Die Seminare vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikation, Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Sie bereiten die Teilnehmenden gezielt auf ihre Praxisphase im Ausland vor. Während der dreimonatigen Praxisphase im Ausland arbeiten und leben die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

Bewerbung und weitere Informationen: [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)

### **Online-Dialog »Engagementzweinull« geht an den Start**

Am 6. Oktober 2010 hat die Bundesregierung eine Strategie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements beschlossen. In ihr wird das Engagement von über 23 Millionen Menschen in Deutschland als „eine tragende Säule eines freiheitlichen, demokratischen, sozialen und lebendigen Gemeinwesens“ beschrieben. Um diese wichtige Ressource für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, sollen in

den nächsten Jahren die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement kontinuierlich verbessert werden. Dabei geht es um Themen wie Gemeinnützigkeit, Infrastruktur und Bildung. Es geht aber auch – und vor allem – um die Frage, wie sich das Engagement ganz praktisch vor Ort fördern lässt.

Auf einer Onlineplattform können sich jetzt auch die Betroffenen zu diesen Themen äußern. Engagierte vor Ort – so die MacherInnen der Plattform – wissen am besten, was fehlt und was Not tut. „Wie kann man die Bedingungen für über 23 Millionen ehrenamtlich Engagierte in Deutschland verbessern? Das ist unsere Frage auf [Engagementzweinull.de](http://Engagementzweinull.de)“

Mitmachen unter: [www.Engagementzweinull.de](http://www.Engagementzweinull.de)

---

## MATERIALIEN

---

### **Netz Bangladesch e. V.: Dokumentarfilm über Schulpartnerschaft**

Der Regisseur Urs Krüger entfaltet seinen neuen Film „Kerz, Kreide, Kuh – schreib mir, wie lernst Du!“ entlang eines Briefwechsels zwischen einer Dorfschule in Bangladesch und deren Partnerschule in Deutschland. Durch deren partnerschaftlichen Austausch über eine Entfernung von 8000 Kilometern hinweg werden Kontraste und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ländern auf einfühlsame Weise deutlich.

Der 20-minütige Film eignet sich für den Unterricht in den Klassen 3 bis 6 und die Jugendarbeit, ist jedoch ebenso für die Erwachsenenbildung gedacht.

Ein 12-seitiges Begleitheft mit Hintergründen und Tipps für den Unterricht ist enthalten.

Die DVD kann für 5 Euro bei der Solidaritätsorganisation NETZ Bangladesch bestellt werden: [info\[at\]bangladesch.org](mailto:info[at]bangladesch.org) und [www.bangladesch.org](http://www.bangladesch.org)

### **Globale Bildungskampagne: Studie zu Bildung als Entwicklungsziel**

Die neue Studie der Globalen Bildungskampagne: „Bildung für alle – Eine kleine Geschichte großer Versprechen“ beschäftigt sich mit dem Thema Bildung als zentrales Entwicklungsvorhaben. Der Autor und Entwicklungsexperte Reinhard Hermle nimmt die Umsetzung des Ziels „Bildung für alle“ unter die Lupe und erinnert daran, dass viele Länder – darunter auch Deutschland – ihre Finanzierungsversprechen zur Förderung von Bildung in armen Ländern bisher nicht eingehalten haben.

Die Studie kann als PDF online abgerufen werden:

[www.bildungskampagne.org/documents/gbk\\_bericht2010\\_FINAL.pdf](http://www.bildungskampagne.org/documents/gbk_bericht2010_FINAL.pdf)

### **BER: Checkliste zur Vermeidung von Rassismen**

Die Öffentlichkeitsarbeit entwicklungspolitischer NRO reproduziert oft Stereotype und Rassismen. So werden Schwarze und People of Color im Nord-Süd-Kontext häufig als Objekte und Empfänger/innen von Hilfe oder Unterstützung dargestellt, Weiße dagegen als handelnde Subjekte und Expert/innen. Um dem entgegenzuwirken, legt die AG Antirassismus des Berliner entwicklungspolitischen Ratschlags (BER) diese Checklisten vor, die Organisationen als Anregung und Denkanstoß für eine reflektiertere Arbeitsweise dienen und dazu beitragen sollen, rassistische Darstellungen in Bild und Text zu vermeiden.

Checklisten runterladen: [www.ber-ev.de/download/BER/09-infopool/checklisten-rassismen\\_ber.pdf](http://www.ber-ev.de/download/BER/09-infopool/checklisten-rassismen_ber.pdf)

## **CorA-Leitfaden zu kommunaler Beschaffung**

Nachhaltiger Konsum ist nicht nur ein Thema für jeden Einzelnen. Auch Kirchen, Ämter und Behörden sowie andere Großverbraucher sind dazu aufgefordert. Ihre Nachfragemacht ist beträchtlich und hätte eine wichtige Signalfunktion an die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen. Das Thema rückt immer mehr in das öffentliche Bewusstsein. Neue Leitfäden sollen Entscheidungsträgern, aber auch Initiativen und Einzelpersonen wichtige Hintergrundinformationen zur Verfügung stellen, um sie in ihrem Engagement für ein faires Beschaffungswesen zu unterstützen.

Die Broschüre „Öko-soziale Beschaffung – jetzt!“ wurde vom CORA-Netzwerk zusammen mit zahlreichen Organisationen herausgegeben und ist ein nützlicher Leitfaden zu öko-sozialer Beschaffung. Er richtet sich insbesondere an lokale Initiativen, die die öko-soziale Vergabe in ihrer Gemeinde oder Stadt durchsetzen wollen.

Bestellung über die Christliche Initiative Romero: [www.ci-romero.de/material/](http://www.ci-romero.de/material/)

## **KDA: Broschüre zur Sozial Verantwortlichen Beschaffung**

Zum internationalen Tag für menschenwürdige Arbeitsbedingungen am 7. Oktober hat der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der badischen und der württembergischen evangelischen Landeskirchen eine Broschüre mit dem Titel „Wegweiser zum Einstieg in die sozial verantwortliche Beschaffung“ vorgelegt.

Fairness statt Ausbeutung zu fördern ist der Leitgedanke der 48-seitigen Broschüre. Betriebe, Behörden und Institutionen – gerade auch die Kirchen – könnten damit die Selbstverpflichtung eingehen, nur noch Produkte und Dienstleistungen aus Firmen einzukaufen, die faire Arbeitsbedingungen bieten. Die Broschüre nennt Kriterien, die an Auftragnehmer anzulegen sind wie das Verbot der Kinderarbeit, die Einhaltung der tarifvertraglich vereinbarten Löhne und Arbeitsbedingungen sowie die Gewährleistung des Mutterschutzes. In einem zweiten Teil werden konkrete Instrumente für den Nachweis sozialer Standards vorgestellt wie das Fairtrade-Siegel oder das Label für fair gehandelte Blumen. Mustertexte für Verträge sowie ein Fragebogen für Auftragnehmer geben konkrete Hilfen.

Bestellen können Sie die Broschüre bei: KDA Reutlingen, Tel. 07121 161771, [petra.randecker\[at\]ev-akademie-boll.de](mailto:petra.randecker[at]ev-akademie-boll.de)

Broschüre als pdf-Dokument: [www.ev-akademie-boll.de/fileadmin/res/otg/aktuell/Wegweiser.pdf](http://www.ev-akademie-boll.de/fileadmin/res/otg/aktuell/Wegweiser.pdf)

## **STUBE Hessen: ReferentInnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika**

Bis Ende Dezember stellen sich Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika als ReferentInnen für Schulen und Bildungseinrichtungen zur Verfügung. So sollen Unterrichtseinheiten und Miniprojekte durchgeführt werden, die bestimmte Schwerpunkte haben. Innerhalb Hessens ist dieses Angebot kostenfrei.

Weitere Informationen: Susanna Beierlein, Tel.: 0611-9446171, [beierlein\[at\]wusgermany.de](mailto:beierlein[at]wusgermany.de)

## **WEED: Studie zu Arbeitsbedingungen in der osteuropäischen Computerindustrie**

Die neue WEED-Studie „Under Pressure – Working Conditions and Economic Development in ICT Production in Central and Eastern Europe“ enthüllt, dass Hightech-ArbeiterInnen in Mittel- und

Osteuropa nicht von ihrer Lohnarbeit leben können, sondern auf Subsistenzwirtschaft angewiesen sind. ArbeitsmigrantInnen müssen zudem bis zu drei Jahre arbeiten, um ihre Schulden an die Vermittlungsagenturen zurückzahlen zu können.

Bisher standen die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in chinesischen Hightech-Fabriken im Zentrum des Medieninteresses, insbesondere nach der Serie von Selbstmorden in einem Foxconn-Werk in China. Der taiwanesischen Elektronikriese Foxconn lässt auch in Osteuropa fertigen und wurde in Tschechien wegen Nichteinhaltung von Pausenzeiten zu einer Geldstrafe verurteilt. Die aktuelle Studie zeigt, dass ArbeiterInnen in der osteuropäischen Hightech-Industrie enormem Arbeitsdruck ausgesetzt sind. Die Löhne beim rumänischen Zulieferer Celestica von 200 Euro reichen nicht zur Existenzsicherung, sondern zwingen die ArbeiterInnen nach ihren 12-Stunden Schichten in der Hightech-Fabrik Subsistenzwirtschaft zu betreiben.

Neben Rumänien befasst sich die Studie mit den Arbeitsbedingungen in der Elektronikindustrie in Ungarn und Tschechien.

Studie als PDF: [www.pcglobal.org/files/under-pressure\\_final\\_version.pdf](http://www.pcglobal.org/files/under-pressure_final_version.pdf)

Bestellung der Printversion: [www.weed-online.org/publikationen/bestellung/index.html#799437](http://www.weed-online.org/publikationen/bestellung/index.html#799437)

### **e-politik.de e. V.: Animationsclip zum Thema Welthandel**

Der weltweite Handel mit Waren und Dienstleistungen ist in den letzten Jahrzehnten rasant gewachsen. Der Außenhandel hat dementsprechend für alle Volkswirtschaften eine erhebliche Bedeutung. Gleichzeitig hat sich ein Welthandelssystem herauskristallisiert, dessen Regeln vor allem von der WTO, der World Trade Organisation, festgelegt werden.

Aber wie ist dieses Welthandelssystem ausgestaltet? Und können Industrie- und Entwicklungsländer gleichermaßen profitieren? Diesen Fragen geht der neue Clip aus dem Web 2.0 Projekt „WissensWerte – Animationsclips zur politischen Bildung“ des Vereins e-politik.de e.V. nach.

Link zum Clip: [www.e-politik.de/lesen/artikel/2010/wissenswerte-welthandel/](http://www.e-politik.de/lesen/artikel/2010/wissenswerte-welthandel/)

### **Kollektiv Oranotango: Publikation zu Solidarischen Räumen**

„Müssen wir die kapitalistischen Krisen und die Zumutungen der neoliberalen Globalisierung stillschweigend erdulden oder können wir unsere Zukunft aktiv und positiv mitgestalten?“, heißt es fragend im Klappentext des Sammelbands „Solidarische Räume & kooperative Perspektiven – Praxis und Theorie in Lateinamerika und Europa“ von über 30 lateinamerikanischen und europäischen AutorInnen. Das Buch basiert überwiegend auf der Konferenz „Solidarität und Kooperation“, die im Herbst 2009 in Tübingen stattfand.

Bestellung: [www.oranotango.info](http://www.oranotango.info)

---

## **TERMINE**

---

### **Jetzt-24.12.2010 Gießen: Reportage zu Selbsthilfe-Projekt in Bangladesch**

Datum: Fr., 29. Oktober 2010 bis Fr., 24. Dezember 2010

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr; Freitag 8-15 Uhr

Ort: Atrium im Rathaus, Berliner Platz 1, Gießen

Veranstalter: NETZ Bangladesch e. V.

Unter dem Titel „A 5-Day-Trip to Bangladesh“ zeigt der Fotograf Rolf Wegst eine Reportage über das Projekt „Ein Leben lang genug Reis“, das die Entwicklungsorganisation NETZ im Norden Bangladeschs umsetzt. Familien, die chronisch unterernährt sind, schließen sich in Selbsthilfe-Organisationen zusammen und erhalten ein Startkapital zur Erwirtschaftung von Einkommen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [www.bangladesch.org/weltklasse](http://www.bangladesch.org/weltklasse)

#### **24.11.2010 Marburg: Vortrag zu Kakao aus Bolivien**

Datum: Mi., 24. November 2010, 20 Uhr

Ort: Weltladen Marburg

Referent: Bede Goodwill (GEPA)

Der Ceibo ist ein Urwaldbaum, dessen Langlebigkeit legendär ist. Die Leute im „Alto Beni“ genannten bolivianischen Amazonasgebiet erzählen, dass, wenn man einen Ceibo fällt, in Aststücke schneidet und diese in die Erde setzt, ein Spross aus dem Holz schießt und ein neuer Baum zu wachsen beginnt. Dieser Baum, Symbol für Hoffnung und Stärke, wurde zum Namensgeber für die 1977 gegründete Genossenschaft kleiner Kakaobauern. Bede Goodwill von der Fair Handels-Organisation GEPA war selbst in Bolivien und hat die Genossenschaft besucht. Er wird in seinem Vortrag „El Ceibo – Kakao aus Bolivien“ von seinen Erfahrungen und der Bedeutung des Fairen Handels für die bolivianischen Kakaobauern berichten.

#### **24.11-15.12.2010 Frankfurt: Ringvorlesung zu interkultureller Theologie**

Datum: Immer mittwochs bis zum 15. Dezember 2010

Ort: Campus Westend, Frankfurt

Das Forschungs- und Lehrprojekt „Theologie interkulturell“ am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität lädt zur Ringvorlesung ein. Prof. Josef Estermann aus La Paz (Bolivien) übernimmt im Wintersemester die Gastprofessur. In der öffentlichen Vorlesungsreihe „Apu Taytayku. Religion und Theologie im andinen Kontext Lateinamerikas“ beleuchtet er das Zusammenspiel von Religion und Kultur in Lateinamerika. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [www.theologie-interkulturell.de](http://www.theologie-interkulturell.de)

#### **25.11.2010 Frankfurt: Aktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**

Datum: Do., 25. November 2010, 17-18.30 Uhr

Ort: Rathaus Marburg

Veranstalter: Weltladen Marburg/ Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg

Am 25. November 2010 jährt sich erneut der internationale Tag: „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Der Weltladen Marburg gemeinsam mit dem Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg hat für diesen Abend eine Solidarisierungsaktion geplant: Ab 17 Uhr werden vor dem Rathaus am Markt Bilder, Texte und Musik über die Situation von Frauen in Honduras gezeigt und vorgeführt. Es wird dargestellt, wie sich die Frauen der Organisation COMUCAP in Honduras gegen häusliche Gewalt engagieren. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Rathaus statt.

### **25.11.2010 Gießen: Diskussionsveranstaltung zum Asylrecht**

Datum: Do., 25. November 2010, 20 Uhr

Ort: Justus-Liebig-Universität, Juridicum Hörsaal 24, Licher Str. 68, Gießen

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Hessen in Kooperation mit der Refugee Law Clinic Gießen

Moderation: Janina Giesecking (Refugee Law Clinic Gießen)

Zu dem Thema „Klimaflüchtlinge – An den Grenzen des Asylrechts“ sollen politische und rechtliche Perspektiven auf die neuen globalen Herausforderungen diskutiert werden.

Auf dem Podium vertreten sind Prof. Dr. Cord Jakobeit (Universität Hamburg), Prof. Dr. Thilo Marauhn (Universität Gießen), Bernd Mesovic (Stellvertr. Geschäftsführer PRO ASYL).

### **25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen**

Globales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der Diskussion um aktuelle und zukünftige Herausforderungen an Bildung. Das Praxisfeld von engagierten Lehrkräften und außerschulischen Trägern ist wenig in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeit eingebettet und nur ansatzweise durch Maßnahmen der Qualitätssicherung gestützt. Der verstärkte inhaltliche Austausch zwischen Forschung und Praxis der entwicklungspolitischen Bildung ist derzeit notwendig und anzustreben. Eine Tagung am 25. und 26. November 2010 in Witzenhausen unter dem Motto „Theorie trifft Praxis: Lernen, evaluieren, vernetzen – die Zusammenarbeit von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ möchte explizit diese Lücke schließen. Im Zentrum stehen in den Vorträgen und Arbeitsgruppen die Kooperationen von Schule und Nichtregierungsorganisationen, die Evaluation von schulischen Maßnahmen und die Lerneffekte durch entwicklungsbezogene Bildungsarbeit in Wissenschaft und Praxis.

Veranstalter sind der Lehrstuhl Didaktik der politischen Bildung der Universität Kassel in Kooperation mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) und der Universität Osnabrück.

Anmeldungen und Download: [www.globaleslernenimbotanischengarten.de](http://www.globaleslernenimbotanischengarten.de)

### **26.11.2010 Frankfurt: Praxisworkshop zu Buchführung und Jahresabschluss in NRO**

Datum: Fr., 26. November 2010, 9.30-16.30 Uhr

Ort: Frankfurt, Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Großer Clubraum, Frankfurt

Veranstalter: EPN Hessen

Referentin: Monika Friederich (agl)

Alle Initiativen fragen sich früher oder später, wie sie die Vielzahl von Belegen, die nach und nach in ihrem Arbeitszusammenhang auftauchen, sinnvoll ordnen sollen, um selber den Überblick zu bewahren und ihren gesetzlichen Verpflichtungen sowie den Nachweispflichten gegenüber Finanzamt und Förderorganisationen zu genügen. Ziel dieses Praxisworkshops ist die Wissensvermittlung über die korrekte Rechnungslegung sowie über die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten einer funktionierenden Finanzbuchhaltung. Vermittelt werden in diesem Workshop deshalb unter anderem Informationen zu Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, zur Praxis der Finanzbuchhaltung sowie zum Jahresabschluss. Auf rechtliche Fragen wird insbesondere im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Buchführung für gemeinnützige Organisationen sowie in Bezug auf die Erstellung der Erklärung zur Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht von steuerbegünstigten Körperschaften eingegangen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen (ehrenamtlich, hauptamtlich) aus Eine-Welt-Organisationen in Hessen.

Referentin: Monika Friederich ist seit 18 Jahren im Finanzwesen unterschiedlicher Nichtregierungs-Organisationen des entwicklungspolitischen Spektrums in Hamburg tätig. Seit 2001 arbeitet sie als Finanzpromotorin für das Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., seit 2004 führt sie für die arbeitgemeinschaft der eine-welt-landesnetzwerke in deutschland (agl) e.V. bundesweit Workshops und Seminare zu Themen des Finanzwesens in NROen durch. Sie ist Autorin der Broschüre "Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für die Arbeit von Nichtregierungs-Organisationen", die 2010 in aktualisierter 2. Auflage erschienen ist.

Teilnahmebeitrag: 40,00 Mitglieder EPN Hessen, 70,00 Euro Nicht-Mitglieder. Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen, Seminarunterlagen ebenfalls.

Anmeldung: [info\[at\]epn-hessen.de](mailto:info[at]epn-hessen.de)

### **26.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu Selbstverantwortung von NGOs im Kosovo**

Datum: Fr., 26. November 2010, 15 Uhr

Ort: Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Auf der Beun, Frankfurt

Veranstalter: pax christi, Bistum Limburg

Nach dem Krieg im Kosovo 1999 wurden unzählige internationale Akteure im Kosovo tätig – staatliche und zivilgesellschaftliche. Es entstanden auch jede Menge Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die meisten davon als Ableger, Nachfolger oder Geldempfänger von ausländischen Organisationen. Nur die wenigsten konnten auf einen starken Rückhalt aus der kosovarischen Gesellschaft bauen. Die meisten NGOs sind nach wie vor stark von ausländischer Finanzierung abhängig und richten ihre Arbeit an Fördervorgaben aus.

Vorgestellt wird die ProPeace Platform im Kosovo von Dr. Martin Quack vom Forum Ziviler Friedensforschung e. V. (forumZFD). Als ein Beispiel erfolgreicher Selbstverantwortung ist sie ein Netzwerk von kosovarischen Friedensorganisationen aus dem ganzen Land, die im Bereich Konflikttransformation tätig sind. Eine Anmeldung ist bis zum 22. November 2010 notwendig.

Weitere Informationen und Anmeldung: [friedensarbeiter\[at\]pax-christi.de](mailto:friedensarbeiter[at]pax-christi.de) und [www.gewalt-loest-keine-konflikte.de](http://www.gewalt-loest-keine-konflikte.de), pax christi-Bistumsstelle Limburg, Dorotheenstraße 11, 61348 Bad Homburg, Tel./Fax: 0 61 72 92 86 79

### **27.11.2010 Wiesbaden: Jugendinformationsbörse Hessen Total International**

Datum: Sa., 27. November 2010, 10-16 Uhr

Ort: Kulturforum, Friedrichsstr. 16, 65185 Wiesbaden

„Gemeinsam die Welt entdecken“ ist das Motto der Messe, auf der sich die Besucher über Internationale Jugendbegegnungen, weltweite Freiwilligen- und Friedensdienste, Schüleraustausch, Praktika im Ausland, Au-Pair-Aufenthalte, Studentenbegegnungen oder Work & Travel informieren können. Ein ereignisreiches Rahmenprogramm mit interaktiven Workshopangeboten und Filmpräsentationen sorgt darüber hinaus für internationales Flair.

Weitere Informationen: Philipp Hanusch, Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Amt für Soziale Arbeit, Konradinallee 11, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/313519, Fax: 0611/313952, [jugendinternational\[at\]wiesbaden.de](mailto:jugendinternational[at]wiesbaden.de), [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de), [www.hessen-total-international.de](http://www.hessen-total-international.de)

## **26.-28.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Landflucht und Verstädterung im Süden**

*Wochenendseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen*

Datum: Fr. 26. November 2010 bis So., 28. November

Ort: Darmstadt

Veranstalter: STUBE Hessen

Weltweit wächst die Stadtbevölkerung täglich um 180.000 Menschen. Damit die Großstädte in den Ländern des Südens und Transformationsländern immer noch funktionieren können, müssen neue Wege im Bereich „Stadtentwicklung“ gegangen werden. Eine „Gute Regierungsführung“ wird in Zukunft immer stärker auch danach bewertet, wie Stadtplanung eine Verbindung zwischen Stadtsanierung, Umweltverträglichkeit, Mobilitätssicherung und spezifischen sozialen Faktoren wie Jugendarbeit, Sicherheit und Selbstorganisation von Basisgruppen herstellen kann. Das Seminar hat zum Ziel, die vielfältigen Dimensionen von Landflucht und Verstädterung, ihre Ursachen, die damit einhergehenden Probleme und die Herausforderungen für die Länder des Südens zu thematisieren.

Weitere Informationen: [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de)

Anmeldung: [stube\[at\]wusgermany.de](mailto:stube[at]wusgermany.de)

## **26.-28.11.2010 Seeheim-Jugenheim: Informationsseminar zu pbi**

Datum: Fr., 26. November 2010 bis So., 28. November 2010

Ort: Seeheim-Jugenheim

Veranstalter: peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main

Vorgestellt werden alle fünf Projekte (Indonesien, Nepal, Guatemala, Kolumbien, Mexiko) und die Arbeitsweise von pbi in den Projekten (Schutzbegleitung bedrohter Menschenrechtsaktivisten auf der Basis von Gewaltfreiheit, Nichteinmischung, Konsens etc.). Ein Seminar für Interessierte, die pbi kennen lernen möchten oder sich schon überlegen, einen einjährigen Einsatz in einem Projektteam zu machen. Dieses Seminar ist mit einer Übernachtung geplant, Anmeldung erwünscht.

Weitere Informationen: Matthias Richter, peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main, [matthias.da\[at\]gmx.de](mailto:matthias.da[at]gmx.de)

## **26.-28.11.2010 Frankfurt: Independent Indian Filmfestival**

Datum: Fr., 26. November 2010 bis So., 28. November 2010

Ort: Kino Orfeos Erben, Frankfurt

Internationale Produktionen mit Fokus Indien werden im Kino Orfeos Erben in Frankfurt gezeigt. „New Generations“ zeigt spannende Highlights aus den Bereichen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm, darunter einige Deutschland-Premieren. In diesem Jahr werden ein Filmpreis und ein Publikumspreis vergeben. Das Amt für multikulturellen Angelegenheiten (AmkA) unterstützt finanziell das Festival.

Programm und weitere Informationen: [www.indianvibes.de](http://www.indianvibes.de)

## **29.-30.11.2010 Frankfurt: Seminar zu deutscher Migrationsgeschichte**

Datum: Mo., 29. November 2010 bis Di., 30. November 2010

Ort: Frankfurt

Veranstalter: Paritätisches Bildungswerk e. V.

Referentin: Sabine Kriechhammer-Yağmur, Diplom-Pädagogin (Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.)

Es gibt kaum noch eine Einrichtung der sozialen Arbeit in Deutschland, die nicht von Menschen mit Migrationshintergrund genutzt wird. Interkulturelle Öffnungsprozesse haben stattgefunden oder finden statt – und Fachkräfte fordern ein, in Aus- und Weiterbildung stärker auf die Vielfalt von Lebenslagen vorbereitet zu werden. Das Wissen um die jüngere deutsche Migrationsgeschichte und –politik stellt heute einen wichtigen Aspekt interkultureller Kompetenz von Fachkräften dar.

Im Seminar wird die deutsche Migrationsgeschichte und ihre Auswirkung auf Lebenslagen von Menschen mit Migrationshintergrund vermittelt. Dies geschieht mittels Filmen, Bildern, fachlichen Inputs und kollegialem Erfahrungsaustausch. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen begrenzt.

Weitere Informationen:

[www.bildungswerk.paritaet.org/veranstaltungen/fobi2010/117\\_migrationshintergrund.htm](http://www.bildungswerk.paritaet.org/veranstaltungen/fobi2010/117_migrationshintergrund.htm)

## **03.12.2010 Arnoldshain: Tagung zu weiblichen Karrieren in der globalisierten Welt**

*Aus der Reihe: FrauenMachtKarriere*

Datum: Fr., 03. Dezember 2010

Ort: Arnoldshain

Veranstalter: Evangelische Akademie Arnoldshain

Für immer mehr hochqualifizierte Frauen ist eine internationale Karriere von großem Interesse. Auf der Tagung sollen folgende Fragen beleuchtet werden: Welche Chancen haben Frauen, von den Vorteilen der Globalisierung zu profitieren? Was sind Hindernisse auf diesem Weg? Gibt es für Männer und Frauen dabei unterschiedliche Spielregeln?

Weitere Informationen: [www.evangelische-akademie.de/tagung\\_676.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagung_676.html)

## **03.12.2010 Offenbach: Abschlussveranstaltung der Reihe zum Iran**

*„Iran im Umbruch – Frauen als Akteurinnen“*

Datum: Fr., 03. Dezember 2010, 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Offenbach

„Von Deutschen und Iranern oder was Sie schon immer über Iraner wissen wollten und nie ...“ heißt der Abschluss der Veranstaltungsreihe mit der Kabarettistin Parvaneh Hamidi. „Ich habe eine schräge Art von Humor. Das hat auch damit zu tun, dass ich aus einem schrägen Land komme, wo in den Universitäten gebetet und in den Moscheen Politik gemacht wird.“

Sie trägt bezaubernde Chansons und Melodien vor. Nur die Inhalte ihrer Texte sind nicht immer ganz so bezaubernd, um nicht zu sagen manchmal eher zauberhaft schockierend. Auf jeden Fall etwas für die Bauchmuskeln, falls einem das Lachen nicht ab und zu im Halse stecken bleibt.

### **03.12.2010 Frankfurt: Tagung zu Belegschafts-Kooperativen**

Datum: Fr., 03.12.2010

Veranstalter: attac-Arbeitsgruppe Solidarische Ökonomie

Thema dieser Tagung ist die Übernahme von Betrieben durch ihre Belegschaften bei Krisen. Was für Aktionäre oder Hedge-Fonds nicht mehr profitabel genug erscheint, kann durchaus ökonomisch sinnvoll und in Form einer Belegschafts-Kooperative auch erfolgreich sein, wie südeuropäische Beispiele zeigen. Unter anderem sprechen Prof. Zevi von der CFI (Rom), Bruno Roelants von CECOP und Bruno Dunkel von SOFICATRA (beide Brüssel). Beispielhafte Betriebe werden vorgestellt.

Weitere Informationen: [www.attac-netzwerk.de/ag-solioeko/betriebsuebernahmen](http://www.attac-netzwerk.de/ag-solioeko/betriebsuebernahmen)

Programm als PDF: [www.solidarische-oekonomie.de](http://www.solidarische-oekonomie.de)

### **09.12.2010 Frankfurt: Regional- und Vernetzungstreffen des Bündnisses erlassjahr.de**

Datum: Do., 09. Dezember 2010, 18-21 Uhr

Ort: Kronenhof, Wilhelm-Leuscher-Straße, Frankfurt

Beim jährlichen Regional- und Vernetzungstreffen des Bündnisses „erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung“ wird Diözesanreferent Christoph Fuhrbach, Mitglied im Lenkungskreis von erlassjahr.de, über die Ergebnisse der Mitträgersversammlung des Entschuldungsbündnisses berichten und Campaignerin Jana Zwernemann die aktuelle Kampagne im Bezug auf die G20 zur Einführung eines internationalen Insolvenzverfahrens vorstellen; diese wird die Aktivitäten des Bündnisses im Jahre 2011 wesentlich prägen.

Weitere Informationen über das Bischöfliche Ordinariat Mainz, Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz, E-Mail: [Alois.Bauer\[at\]bistum-mainz.de](mailto:Alois.Bauer[at]bistum-mainz.de)

### **10.-12.12.2010 Bad Homburg: Seminar über Zugang zu Bildung**

*Wochenendseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen*

Datum: Fr., 10. Dezember 2010 bis So., 12. Dezember 2010

Ort: Bad Homburg

Veranstalter: STUBE Hessen

Die Einschulungsraten rund um den Globus steigen, die Zahl der Analphabeten sinkt. Das ist ein großer Erfolg, besonders angesichts der rapide anwachsenden Weltbevölkerung. Allerdings entwickeln sich nicht alle Regionen und Bevölkerungsgruppen eines Landes gleich. Es gibt große Unterschiede nicht nur zwischen Armen und Reichen, sondern auch zwischen Stadt und Land sowie zwischen Jungen und Mädchen und auch zwischen ethnischen Minderheiten und Mehrheiten. Das Motto „Bildung ohne Grenzen“ möchte dafür werben, dass innerhalb eines Landes die Bildungsgrenzen zwischen der Bevölkerung aufgehoben werden. Begabungen sollten landesweit und schichtunabhängig ermittelt und individuell gefördert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen Informationen über internationale Förderprogramme, Strategien und Maßnahmen im Bildungsbereich zu vermitteln, damit gesellschaftlich benachteiligten Gruppen ein Zugang zu Bildung ermöglicht wird. Mit Kinderbetreuung für Kinder bis 12 Jahre. Anmeldung bis zum 01. Dezember 2010.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.wusgermany.de/index.php?id=230&L](http://www.wusgermany.de/index.php?id=230&L)

### **13.12.2010 Frankfurt: Dokumentarfilm zur Yasuní-Initiative**

Datum: Mo., 13. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Audimax der Fachhochschule Frankfurt, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Frankfurt

Der Klimawandel lässt sich nur stoppen, wenn fossile Bodenschätze im Boden bleiben. Genau das bietet Ecuador der Weltgemeinschaft an: Unter dem Schlagwort „Lasst das Öl im Boden“ sucht das südamerikanische Land Partner, um einen der wertvollsten Naturräume der Erde zu erhalten – den Nationalpark Yasuní. Was dabei auf dem Spiel steht, zeigt der gerade fertig gestellte 90-minütige Film „Yasuní - two seconds of life“. Auf Initiative von Umweltdezernentin Dr. Manuela Rottmann und des Klima-Bündnis e.V. wird der Dokumentarfilm erstmals in Frankfurt zu sehen sein. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk.

### **14.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu regionaler Kooperation in Afrika**

*Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“*

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Dr. Jonas Wolff (HSFK, Frankfurt)

Zum Thema: „Regionalismus als Widerspruch - Antworten für Afrika aus Lateinamerika?“

Afrika liegt nicht nur geographisch nahe bei Europa. In Politik und Wirtschaft und über die Entwicklungszusammenarbeit sind die Verflechtungen mit den alten kolonialen „Mutterländern“ und damit mit Europa nach wie vor eng. Doch versuchen afrikanische Länder zunehmend, eigene Wege zu gehen und orientieren sich dabei mehr als bisher an Asien statt an Europa. Weniger bekannt ist hingegen der wachsende Einfluss auch von Lateinamerika, vor allem in lusophonen Ländern wie Mosambik. In Lateinamerika selbst beanspruchen etliche Regierungen, einen eigenen Weg zu gehen und bekräftigen dies durch neue Ansätze regionaler Kooperation, die sich auch als anti-hegemoniale Politik verstehen. Wie äußert sich dieser lateinamerikanische Dissens? Welches ist seine Stoßrichtung? Inwiefern macht er Lateinamerika für Afrika interessant? Welche Politik verfolgt ein Land wie Brasilien, das die Dynamik der neuen lateinamerikanischen Kooperation wesentlich bestimmt, in Afrika?

ReferentInnen sind Prof. Dr. Marianne Braig (FU-Berlin), Dr. Gerhard Seibert (Centro de Estudios Africanos Lissabon), Dr. Christian von Soest (GIGA, Hamburg (angefragt)).

Weitere Informationen: [www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/](http://www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/)

### **21.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion über das chinesische Engagement in Afrika**

*Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“*

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Adolf Kloke-Lesch (GTZ, Eschborn)

Zum Thema: „China in Afrika – ein Entwicklungsmodell?“

Süd-Süd-Kooperationen sind bereits heute ein wesentlicher Motor für Wachstum und Entwicklung. Von 1990 bis 2008 hat sich der Süd-Süd-Handel verzehnfacht. Eine besondere Rolle spielt dabei China. Vor allem in der letzten Dekade hat dessen langjähriges Afrikaengagement zu engeren politischen und wirtschaftlichen Bindungen geführt und eine – auch kritische – Debatte über Chinas Rolle für die Entwicklung in Afrika ausgelöst.

Referentin ist Prof. Dr. Deborah Brautigam (American University Washington), die in ihrem Buch „The Dragon’s Gift: The Real Story of China in Africa“ die Ansicht vertritt, dass China nicht nur wirtschaftliche Interessen, sondern auch entwicklungspolitische Ziele verfolgt. China hat auf der Grundlage seiner Erfahrungen eigene Ansätze der Zusammenarbeit mit Afrika entwickelt. Welchen Erfolg hat dies bisher gehabt? Welche Chancen und Risiken birgt dies für Afrika? Handelt es sich um eine tragfähige Entwicklungsalternative?

Weitere Informationen: [www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/](http://www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/)

### **11.01.2011 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu lokalen Unternehmen in Afrika**

*Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“*

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Bruno Wenn (DEG, Köln)

Zum Thema: „Mobilisierung von innen: Afrikanische Unternehmer“

Entwicklung ist ein umfassender gesellschaftlicher Transformationsprozess. Dieser kann durch Entwicklungszusammenarbeit angestoßen werden, muss aber letztendlich von den Menschen in den Partnerländern selbst in die Hand genommen werden. Eine besondere Rolle spielen dabei die lokalen Unternehmer. Von Afrika wird allerdings meist angenommen, dass die Rahmenbedingungen für diese besonders schwierig sind; oft wird der Kontinent höchstens als Spielfläche transnationaler Konzerne gesehen, ob nun mit positiven oder negativen Folgen. Aber ist das so? Wo stehen die afrikanischen Unternehmer heute? Welche Chancen haben sie, welche Voraussetzungen benötigen sie, um sich zu entfalten? Welche Rolle spielen Rücküberweisungen als ‚afrikanischer Kapitalzufluss von außen‘? Welchen Beitrag zur Entwicklung Afrikas und seiner Menschen können afrikanische Unternehmer leisten?

Referenten sind Helmy Abouleish (SEKEM Unternehmensgruppe (angefragt)), Christian Ambrosius (FU-Berlin), Matthias Adler (KfW, Frankfurt).

Weitere Informationen: [www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/](http://www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/)

### **14.-15.01.2011 Hofgeismar: TOTAL GLOBAL! GLOBALISIERUNG VERSTEHEN**

Datum: Fr., 14. Januar 2011 bis Sa., 15. Januar 2011

Ort: Hofgeismar

Veranstalter: Evangelische Akademie Hofgeismar

Die Globalisierung verändert unsere Welt. Ihre Dynamik setzt neue Bedingungen für ökonomisches und politisches Handeln. Worin bestehen die Herausforderungen der Globalisierung für unseren Planeten

und die unterschiedlichen Staaten? Die Tagung wird sich mit den Perspektiven und Problematiken der Globalisierung unter ökonomischen, sozialen, politischen und ethischen Aspekten auseinandersetzen. In einem Planspiel werden die Rollen der globalen Akteure übernommen, um deren Positionen und Ziele, die entscheidenden Mechanismen politischer Entscheidungsfindung und grundsätzliche Globalisierungsaspekte verstehen zu lernen.

Weitere Informationen: [www.ekkw.de/akademie.hofgeismar/tagungen.htm#januar](http://www.ekkw.de/akademie.hofgeismar/tagungen.htm#januar)

### **15.-16.01.2011 Darmstadt: Seminar zu Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen**

Datum: Sa., 15. Januar 2010 bis So., 16. Januar 2010, 10-17 Uhr/10-14 Uhr

Ort: Am Burgwald 18, Darmstadt

Veranstalter: peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main

Unter dem Motto „Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen. Wie kann man das umkehren zu Hilfeverhalten und Solidarität?“ soll die Entstehung und Funktionsweise von Macht, Gehorsam und Gewalt in Gruppen analysiert werden. Eigene Handlungsoptionen sollen erörtert werden über verschiedene Leitfragen: Wie kann ich diese Strukturen aufdecken und analysieren? Welche Methoden habe ich, um die Zusammenarbeit in der Gruppe zu verändern? Diesen Fragen soll sich angenähert werden über Theorie, Film und Rollenspiel.

Weitere Informationen: Matthias Richter, pbi Rhein-Main, [matthias.da\[at\]gmx.de](mailto:matthias.da[at]gmx.de)

### **25.01.2011 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Afrika im Kontext des Klimawandels**

*Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“*

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Dr. Imme Scholz (DIE, Bonn)

Zum Thema: „Afrika im Zeichen des Klimawandels: Globale Bedingungen von Entwicklung“

Der Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung haben weit reichende Folgen für den gesamten Planeten. Obwohl Afrika nur wenig zu den globalen Treibhausgas-Emissionen beiträgt, wird der Kontinent in besonderem Maße von zunehmenden Wetterextremen wie Dürre oder Starkregen und den damit verbundenen Entwicklungsrückschlägen betroffen sein. Im Umgang mit dem Klimawandel werden weltweit zwei einander ergänzende Strategien verfolgt: Begrenzung der Erwärmung und Anpassung an den unvermeidlichen Wandel. Für Afrika steht die Anpassung an den Klimawandel im Vordergrund. Was bedeutet das für die Einschränkung von Armut und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen? Kann die erforderliche Anpassung zu einem Entwicklungsmotor werden, oder wirkt der Klimawandel eher als Quelle von Instabilität und Konflikt? Wie gehen die afrikanischen Länder selbst mit dieser Problematik um? Welche Anforderungen stellen sich in diesem Zusammenhang der Entwicklungszusammenarbeit?

Referenten: Dr. Lorenz Petersen (GTZ, Eschborn), Prof. Dr. Hartmut Graßl (Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg), Dr. Christoph Bals (Germanwatch, Berlin).

Weitere Informationen: [www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/](http://www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/)

## **27.-28.01.2011 Frankfurt: Fortbildung zu Wirkungsmessung in der EZ**

Datum: Do., 27. Januar 2011 bis Fr., 28. Januar 2011

Ort: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str.3, 60528 Frankfurt

Veranstalter: Karl Kübel Stiftung

Trainer: Bernward Causemann

Zunehmend sollen in der Entwicklungszusammenarbeit Wirkungen gemessen werden. In manchen Sektoren gibt es relativ eindeutige Indikatoren, die zumindest geplante Veränderungen einigermaßen erfassen können. In anderen Sektoren wird es schwieriger: Wie soll Wirkung bei Bildung, Menschenrechten, Regierungsführung, Lobbyarbeit oder Friedens- u. Konfliktarbeit gemessen werden? Im Rahmen der Fortbildung sollen Konzepte und Instrumente vorgestellt werden. Es wird eine Verbindung hergestellt zu Fragen der Wirkungsmessung von nicht intendierten Wirkungen in eindeutigeren Sektoren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro. Anmeldeschluss ist der 15. November 2010.

Weitere Informationen: [www.kkstiftung.de](http://www.kkstiftung.de)

Anmeldung: [NGO-IDEAs\[at\]kkstiftung.de](mailto:NGO-IDEAs@kkstiftung.de)

## **04.-05.02.2011 Frankfurt: Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2011**

Datum: Fr., 04. Februar 2011 bis Sa., 05. Februar 2011

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ ist auch 2011 das Motto der Interkulturellen Woche. Die bundesweite Vorbereitungstagung der Interkulturellen Woche 2011 am 4. und 5. Februar 2011 in Frankfurt am Main lädt ein, gemeinsam die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation in Hinblick auf die Planungen der Interkulturellen Woche 2011 zu reflektieren.

Programm: [www.ekd.de/interkulturellewoche/images/10\\_11\\_06\\_Programm\\_fuer\\_Homepage\\_LV.pdf](http://www.ekd.de/interkulturellewoche/images/10_11_06_Programm_fuer_Homepage_LV.pdf)

Anmeldung: [www.ekd.de/interkulturellewoche/Anmeldeformular\\_LV\\_091110\\_HOMEPAGE.pdf](http://www.ekd.de/interkulturellewoche/Anmeldeformular_LV_091110_HOMEPAGE.pdf)

## **12.02.2011 Frankfurt: 6. Hessisches Sozialforum**

Datum: Sa., 12. Februar 2011, 10-17 Uhr

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Das Hessische Sozialforum steht in der Tradition der internationalen Sozialforumsbewegung und vereint Engagierte aus Gewerkschaften, Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Initiativen in ihrem Einsatz für eine gerechte, solidarische und nachhaltige Entwicklung. Das Einmischen sozialer Bewegungen und verstärkter Druck von unten gegen Armut und soziale Spaltung, Arbeitslosigkeit und Bildungsnotstand sind nötiger denn je.

Das Motto für dieses Jahr lautet: „Leben in Würde für alle! Gerecht – solidarisch – ökologisch“

Weitere Informationen: Peter Delis, Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V., Gewerkschaftshaus Frankfurt a. M., Wilhelm- Leuschner – Str. 69 -77, Tel.: 069/24249950, Fax: 069/24249951, E-Mail: [Frieden-undZukunft\[at\]t-online.de](mailto:Frieden-undZukunft@t-online.de)

## **12.03.2011 Bensheim: Mitgliederversammlung EPN Hessen**

Datum: Sa., 12. März 2011, 9.30-18.30 Uhr

Ort: Christoffel-Blindenmission CBM Deutschland e.V., Nibelungenstr. 124, Bensheim

Auch 2011 lockt wieder Hessens Süden: Das EPN-Mitglied Christoffel Blindenmission hat uns eingeladen, unsere Mitgliederversammlung wieder in den Räumen der CBM abzuhalten, eine Einladung, die der Vorstand mit herzlichem Dank angenommen hat! Vielleicht fühlen sich andere Mitglieder davon inspiriert und locken das Netzwerk 2012 einmal in Hessens Norden?

Details und Einladung folgen zum Jahresbeginn 2011. Nachfragen beantwortet die EPN Geschäftsstelle unter Tel.: 069/91395170 oder e-mail: [info\[at\]epn-hessen.de](mailto:info[at]epn-hessen.de).

## **02.-09.04.2011 EKHN-Studienreise nach Jerusalem**

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina steht seit vielen Jahren ganz weit oben in der aktuellen Berichterstattung. Friedensbemühungen im Nahen Osten, zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarstaaten, scheinen zum Scheitern verurteilt. Von den Menschen, die sich seit langem um Friedens- und Menschenrechtsarbeit bemühen, ist wenig bekannt.

Vom 02.-09. April 2011 soll auf einer Studienreise Einblick genommen werden in Friedens- und Menschenrechtsarbeit in der Region. Es sollen neue Perspektiven gewonnen werden und inhaltlich in die Planung von Bildungsarbeit eingeführt werden. So hat z.B. der Ökumenische Rat der Kirchen 2001 im Rahmen der Dekade zur Überwindung von Gewalt ein Ökumenisches Friedensbegleitprogramm für Palästina und Israel ins Leben gerufen. Auch das Forum Ziviler Friedensdienst entsendet Friedensfachkräfte in Projekte in die Region, deren Arbeit genauer betrachtet werden soll.

Weitere Informationen: Mechthild Gunkel, Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt, Tel. 069 - 97 65 18 56, [mechthild.gunkel\[at\]zoe-ekhn.de](mailto:mechthild.gunkel[at]zoe-ekhn.de) und [www.zentrum-oeukumene-ekhn.de](http://www.zentrum-oeukumene-ekhn.de)

---

## **IMPRESSUM**

---

Veröffentlichung: 24.11.2010

Redaktion: Martina Blank, Frauke Katharina Eckl

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Hinweise zu Veranstaltungen an: [newsletter\[at\]epn-hessen.de](mailto:newsletter[at]epn-hessen.de)

Newsletter-Abo verwalten: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

EPN Hessen auf Facebook: [www.facebook.com/epn.hessen](http://www.facebook.com/epn.hessen)

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 15. Dezember 2010

.....

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt

Tel.: 069 - 91395170

[www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de)

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872